

„Kunst im überlieferten Sinne gibt es nicht mehr.
Es gibt nur noch kurzlebige modische Einfälle.“



SchirmerMosel Literatur

Widenmayerstraße 16
D-80538 München

Postfach 22 16 41
D-80506 München

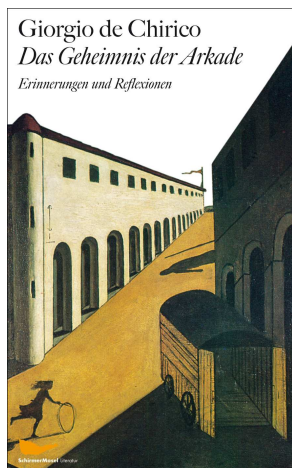
telefon +49 89 21 26 70-0
telefax +49 89 33 86 95
mail@schirmer-mosel.com

PRESSEMELDUNG

GIORGIO DE CHIRICO

Ein schreibender Maler und malender Schriftsteller:

Die erste deutsche Übersetzung seiner Manuskripte, die der Künstler bei seinen Freunden Paul Éluard und Jean Paulhan in Paris hinterlegte



Giorgio de Chirico
Das Geheimnis der Arkade
Erinnerungen und Reflexionen
Hrsg. und übersetzt von
Marianne Schneider
Nachwort von Laszlo Glozer
384 Seiten, 33 Abbildungen
ISBN 978-3-8296-0535-9
EUR 39.80; EUR (A) 41.-; sFr 56.90

Giorgio de Chirico (1888-1978) gehört nicht nur zu den berühmten Malern des 20. Jahrhunderts, er war auch ein bedeutender Schriftsteller. Zum ersten Mal vollständig in deutscher Sprache erscheinen nun die beiden bei Paul Éluard und Jean Paulhan in Paris zurückgelassenen Manuskripte von de Chirico aus den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg.

In seiner Pariser Zeit schuf de Chirico die berühmten „metaphysischen“ Stadtansichten und begann parallel zu schreiben: lyrische Stenogramme, Gedichte, Prosastücke, Skizzen von Empfindungen und Träumen ... Scharfsinnig und durchaus narzisstisch beobachtet er sich selbst, sein Leben und vor allem sein Schaffen, erklärt mit der ihm eigenen Beredsamkeit, was es mit der sogenannten Metaphysik seiner Bilder auf sich hat, und spart nicht mit Ironie und unerbittlicher Kollegenschelte, wenn die Werke anderer nicht seiner Kunst-Vorstellung entsprachen. Genauso eloquent setzt er sich aber auch mit den von ihm geschätzten und geliebten Meistern auseinander, darunter Böcklin, Tintoretto, Raffael, Courbet und der junge Morandi.

Giorgio de Chirico, als Sohn italienischer Eltern in Griechenland geboren, studierte Malerei an der Münchner Akademie. Hier entwickelte er bereits das Konzept seiner späteren meta-physischen Bilder. In Münchens klassizistischer Architektur, den Schöpfungen von Leo von Klenze zwischen Hofgarten und Wittelsbacherplatz, finden de Chiricos typische Bildelemente ihren Ursprung und Wiederhall.

Unser Buch enthält neben zahlreichen unveröffentlichten Skizzen de Chiricos eine breite Auswahl seiner Schriften und ein aufschlussreiches Nachwort von Laszlo Glozer. Er ordnet de Chiricos literarisches Werk kenntnisreich in den Umkreis der Surrealisten und den Kontext deutscher Philosophen wie etwa Schopenhauer oder Friedrich Nietzsche ein. Der Übersetzung von Marianne Schneider, die auch zahlreiche Werke von und über Leonardo da Vinci herausgegeben hat, sind ausführliche Anmerkungen sowie ein hilfreiches Personenregister hinzugefügt.

Unser Buch bietet die Möglichkeit, dem Motiv der verschatteten Arkaden – eines der wiederkehrenden Elemente de Chiricos in Bild und Text – und dem Glück der metaphysischen Augenblicke, die der Künstler mit großer Wahrhaftigkeit immer wieder beschreibt, zu folgen. Unter de Chiricos Blick und Feder wandeln sich die alltäglichen Dinge, verlieren alles Nützliche, Schöne, Historische, Soziale, um etwas ganz Neues zu werden und eine geheimnisvolle, unbekanntere Bedeutung anzunehmen.

Weitere Informationen:

Schirmer/Mosel Presseabteilung // press@schirmer-mosel.com // 089-21 26 70 0